

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude



Ausgabe 219

**August · September · Oktober ·
November 2026**

Nachricht aus der Kirchengemeinde Flemhude

Ausgabe Nr. 219 Impressum

Herausgeber	Ev. - Luth. Kirchengemeinde Flemhude Kirchkamp 1 · 24107 Flemhude kircheflemhude@gmx.net www.kirche-flemhude.de
Redaktion und Layout Schlusskorrektur Gesamtherstellung	Andreas Lux (verantwortlich), Carsten Bock, Birgit von Brandis, Manuel Dethloff, Beate Stuhr Susanne Witt Druckerei L&S Digital GmbH & Co. KG Dreikronen 10 · 24222 Schwentinental
Verteilung Auflagenhöhe Bankverbindung	Gemeindeglieder 2.200 goldgelbe Stück! Kirchenkreis Altholstein · Evangelische Bank eG IBAN DE08 5206 0410 3906 4634 01 BIC GENODEF1EK1

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist der **27.10.2026**.

Die Redaktion bittet um termingerechte Einsendungen von Beiträgen, da Eingänge nach Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingehende Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

Die Redaktion

manche traditionelle Geschichten wollen erklären, wie etwas entstanden ist. Wie es kommt, dass das heute so ist. Manche sind eher witzig, andere bloß volkstümlich. Wo in der Landschaft ein einzelner Berg ist, findet sich oftmals die Sage von irgendwelchen Riesen, die in ihrer Wut Steine geworfen haben, und das ist dann der Berg.

Solche Geschichten sind natürlich nicht wörtlich zu nehmen. Hier wollen sie nicht erzählen, wie es damals war, sondern wie es heute ist: „Die Geschichte ist nie geschehen, denn sie geschieht immer“, so hat es jemand piffig ausgedrückt. So liegt das auch bei einer der bekanntesten Geschichten aus der Bibel, bei der Erzählung von Adam und Eva.

Adam und Eva essen von der verbotenen Frucht, und von da an sind sie keine Kinder mehr. Für immer. Die Geschichte endet mit einer denkwürdigen Passage. Da heißt es: Gott sprach zum Weibe: Ich will dir Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und zum Manne sprach er: ...verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich davon nähren dein Leben lang. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen.

Hier wird die Erfahrung ausgedrückt, dass unser Leben, so sehr wir auch unser Glück suchen und finden, trotzdem hart und schwer bleibt. Es kostet Schweiß. Für die einen vielleicht Muskelschweiß, für die anderen eher Angstschweiß. Fängt früh im Leben an, dass du dich bewähren musst. Dass es nicht von allein kommt, was du dir erhoffst, sondern dass du was dafür tun musst.

Hier wird erzählt, dass Arbeit unser Leben prägt. Auch das Leben derer, die keine bezahlte Arbeit haben, ist ja nicht frei von Arbeit und Mühe. Arbeit prägt unser Leben, und Mühsal prägt selbst die Liebe. Auch sie hat eine schmerzvolle Seite. Die Schmerzen der Geburt stehen stellvertretend dafür, dass Liebe immer auch weh tut. Es ist keine schmerzfreie Sache, ein Kind großzuziehen und es dann ins Leben zu entlassen. Ist nicht schmerzfrei, sein Leben an jemanden zu binden. Nicht schmerzfrei zu sehen, wie die eigenen Eltern alt werden.

Aber das ist nur die eine Seite. Denn gleich darauf wird von einer rührenden Fürsorge Gottes für seine Geschöpfe erzählt. Da heißt es: Gott der Herr machte Adam und seinem Weibe Röcke von Fellen und zog sie ihnen an. Ich glaube, die Erzähler wollten nicht nur ausdrücken, dass der Mensch ein Wesen mit Schamgefühl ist. Sondern sie wollen auch sagen: Auch jenseits des Paradieses sind wir Menschen nicht fern von Gottes Fürsorge und Liebe.

Es klingt liebevoll, wie Gott sich um seine Geschöpfe sorgt: Gott der Herr machte Adam und seinem Weibe Röcke von Fellen und zog sie ihnen an. So banal der Satz klingt und so wenig schwergewichtig, so steckt darin für mich doch ein Stück Versprechen Gottes, in all den Mühen des Lebens bei uns zu sein. Das Leben wird dadurch nicht paradiesisch, aber es zeigt immer wieder Spuren von Gottes Fürsorge für uns.

Auf einen schönen Spätsommer

Ihr Pastor Andreas Lux

Streiflichter aus dem KGR

Neu im KGR

Wir freuen uns, dass Beate Stuhr jetzt Mitglied im Kirchengemeinderat ist, sie wird am Erntedanktag am 4. Oktober 2026 in das Amt eingeführt.

Bau

Aus dem Bereich Bau ist zu berichten, dass das Gemeindehaus von innen gestrichen worden ist. Die Grundstückspflege in Schönwohld wird jetzt von Alexandra Mews übernommen und nicht mehr fremd vergeben.

Die Abwasserleitung im Pastorat ist marode und muss erneuert werden. Wie in fast allen Gewerken ist es auch hier schwierig, Handwerker zu finden, die zeitnah daran arbeiten können. Das gilt auch für die Kapelle auf dem Friedhof, an der Tischler- und Malerarbeiten nötig werden.

Finanzen

Der Jahresabschluss für das Jahr 2025 mit einem kleinen Plus wurde nach vorheriger Prüfung angenommen. Die größten Ausgaben liegen im Bereich Personal, Bauunterhaltung und Baumpflege.

Region Flemhude/Westensee/Kronshagen

Im Juni waren VertreterInnen des Kirchengemeinderates Westensee zu Gast, um über den gemeinsamen Gebäudestrukturplan der Region Flemhude/Westensee/Kronshagen zu beraten. Dieser muss mittelfristig verabschiedet werden, das ist Voraussetzung für die Freigabe von Fördergeldern des Kirchenkreises.

Aktuelles

Der KGR hat der Aufstellung einer Informationstafel über das Wirken von Pastor Pinn in der Zeit des Nationalsozialismus durch das Bündnis Buntes Quarnbek (BBQ) zugestimmt. Weitere Details sind dann in der Augustsitzung zu beraten.

Birgit von Brandis

Neues Gesicht im Kirchengemeinderat

Mein Name ist Beate Stuhr.

Ich lebe in Melsdorf und bin seit vielen Jahren in unserer Volkshochschule ehrenamtlich tätig. Ich singe gerne und bin inzwischen „Dienstälteste“ im Flemhuder Kirchenchor.

Kirche sind für mich nicht nur die traditionellen Gottesdienste, sondern in dieser hektischen Zeit auch Rückzug und Stille, Kultur und Gemeinschaft.



Foto: privat

Da sich die Kirchengemeinde gerade in einem Umstrukturierungsprozess befindet, möchte ich aktiv mitgestalten. Für mich bedeutete das, Veränderungen mit Bedacht zu treffen, das Wesentliche zu schützen und dabei offen zu bleiben für das, was unsere Gemeinde heute braucht.

Haussammlung: für die Gemeinschaft

In anderen Gemeinden längst Vergangenheit: dass Menschen bereit sind, von Tür zu Tür zu gehen und um Geld zu bitten. Und zwar nicht für sich selbst, sondern für die Gemeinschaft. Beeindruckend, nicht?

So wird auch in unserer Kirchengemeinde im Herbst wieder gesammelt, zum Beispiel für die Seniorenarbeit der Kirche (die Zuschüsse für die Fahrt und die Nachmittage in Gesellschaft, die Aufmerksamkeiten zum Geburtstag und solche Dinge) und schlicht für den werbefreien Druck dieses Gemeindebriefes.

Dank allen, die sammeln – es sind längst nicht genug für alle Straßen unserer Gemeinde – und allen, die etwas zu geben bereit sind!

Termin der Sammlung: 28. September bis 9. Oktober 2026

Und für alle, die kein Bargeld im Haus haben: Wie in den letzten beiden Jahren, ist eine Spende auch online über ihre Bank-App möglich. Den QR-Code haben die Sammlerinnen und Sammler dabei.

Der Kirchengemeinderat

Spenden für Bänke am Urnenrondell

Hin und wieder kommen einem bei einer Beisetzung – so traurig sie auch ist – andere Gedanken. So auch vor kurzem. Da kam die Idee auf, dass drei Bänke am neuen Urnenrondell doch ganz schön wären – während der Beisetzung für die älteren Teilnehmenden, zum Verweilen danach, bei einem späteren Besuch.

Dankenswerterweise spendet die Ideengeberin eine Bank. Für die anderen beiden würden wir uns über Spenden freuen. Welches Modell es werden soll, ist noch nicht entschieden.

Der Kirchengemeinderat



Foto: Carsten Bock

Gehe nie zu deinem Fürst, wenn du nicht gerufen wirst.

Aber manchmal kommt der Fürst eben zu dir. So findet, nach nunmehr neun Jahren, vom 25. Oktober bis 8. November 2026 eine

pröpstliche Visitation

in unserer Gemeinde statt. Pröpstin Almut Witt wird mit einigen Personen des Kirchenkreises freilich nicht allein unsere Gemeinde besuchen. Sondern das Interesse gilt diesmal dem Dreigestirn Flemhude-Kronshagen-Westensee, also der sogenannten Region III.

Vierzehn Tage lang werden sie den Kontakt zur Gemeinde suchen, sich informieren, Besuche und Besichtigungen tätigen und Gespräche führen. So soll ein Bild über die Kapazitäten, den Zustand und die Perspektiven unserer Region entstehen.

Dies alles geschieht nicht ohne Beteiligung aller interessierten Gemeindemitglieder. So sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser, herzlich eingeladen zum **Eröffnungsgottesdienst mit anschließendem offenem Gespräch mit der Pröpstin**

**am Sonntag, 25. Oktober um 10.30 Uhr
in der Christuskirche Kronshagen, Kopperpahler Allee 12.**

Sodann wird es am Dienstag, **27. Oktober von 16 bis 18 Uhr im Kirchenbüro Flemhude** eine pröpstliche **Sprechstunde** für alle Gemeindemitglieder geben.

Den Abschluss findet die Visitation im Gottesdienst am **8. November in der Catharinenkirche Westensee um 10 Uhr.**

Der Kirchengemeinderat

Heute schon gelacht?

Danke an die Evangelische Zeitung, mit deren Erlaubnis wir Sie in dieser Ausgabe des Gelben Heftes erneut zum Lachen bringen wollen.

Das Redaktionsteam

Direkt nach dem Gottesdienst steht ein älterer Mann auf dem Platz vor der Kirche. „Jetzt kann ich wieder laufen!“, ruft er laut. Da wird der Pfarrer sofort aufmerksam: „Oh, ist etwa ein Wunder geschehen?“, fragt der Geistliche. „Ach, was!“, antwortet der Mann. „Sie haben nur so lange gepredigt – jetzt ist mein Bus weg.“

In der 3. Klasse steht Religionsunterricht auf dem Plan. Der Lehrer fragt: „Wer kann mir sagen, wie lange Adam und Eva im Paradies gelebt haben?“ Die kleine Nadine muss nicht lange überlegen: „Bis etwa Mitte September!“ Das verwundert den Lehrer: „Warum denn das?“ „Naja, vorher sind die Äpfel doch gar nicht reif!“

Wer weiß es?

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder drei Fragen rund um Kirche und Glauben. Die Lösungen finden sich irgendwo in diesem Heft.

1) Was hat Jesus nie gesehen?

- a) einen Blumengarten
- b) ein Weizenfeld
- c) ein Buche
- d) einen Ziegenbock

2) Wer hat ein Evangelium geschrieben?

- a) Paulus
- b) Titus
- c) Markus
- d) Lucius

3) Was waren Luthers letzte Worte?

- a) Wir sind Bettler, das ist wahr.
- b) Wir sind Pilger und nichts mehr.
- c) Ich weiß, dass ich nichts weiß.
- d) War es gut, dann klatscht Beifall.

*Viel Spaß beim Rätseln wünscht
Das Redaktionsteam*

Schmücken für Erntedank

Das Erntedankfest ist noch eine Weile hin. Aber der erste Sonntag im Oktober kommt schneller als gedacht.

Es ist Tradition, die Kirche am Samstag davor festlich zu schmücken. Alles was die (Land)wirtschaft hergibt, kommt auf den Altar. Oder schmückt den Raum drum herum. All diese Kaffeepäckchen, Kartoffeln, Möhren und Nudelpakete, die Konfitüren und Schokotafeln gehen am Tag darauf an die Kieler Tafel.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde: Für diese Schätze müssen Sie sorgen. Als kleiner Ausdruck des Dankes!

Am Samstag, 3. Oktober von 14 bis 15.30 Uhr in der Kirche.

Der Kirchengemeinderat



Foto: Carsten Bock

Konzerte in der Flemhuder Kirche

Sonntag, 23. August 2026, 17 Uhr

Trio Susani „Macaron Musical“ – Französische Barockmusik mit Blockflöten, Gamben und Cembalo

Sonntag, 6. September 2026, 17 Uhr

Quartonal – Das preisgekrönte Männer-Vokalquartett gehört zu den gefragtesten Vokalensembles in Deutschland

Sonntag, 11. Oktober 2026, 17 Uhr

Lieth-Kontrast Chorensemble – Erfolgreiches a capella Chorensemble aus Bad Bramstedt, seit 1980, Leitung Ulrich Hein

Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Im Herbst beginnt ein neuer Kurs, und wenn du daran teilnehmen möchtest, dann bist du sehr willkommen! Wir behandeln traditionelle Themen wie „Jesus“ oder „Zehn Gebote“, aber auch anderes, wie zum Beispiel eine Kirchenralley. Machen Spiele (Dart!) und auch eine Konferfahrt im nächsten März.

Derzeit ist geplant, dass der Konfer **am Mittwoch um 16 Uhr im Gemeindehaus Flemhude** stattfindet. Sollten es deutlich mehr als zwanzig Anmeldungen sein, läuft eine zweite Gruppe in Melsdorf. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass zu kleine Gruppen oftmals ineffektiv, öde und anstrengend sind (für alle Beteiligten).

Die Uhrzeit könnte ggf. noch geringfügig verschoben werden, falls 16 Uhr zu früh sein sollte.

Du solltest im Herbst 12 Jahre alt sein. Bitte bring, falls vorhanden, deine Taufurkunde mit und 15 Euro für diverses Material.

Die Anmeldung ist **am Mittwoch, 2. September von 16 bis 18 Uhr im Kirchenbüro Flemhude**.

Andreas Lux



Foto: Carsten Bock

Inschriften, Namen auf alten Steinen und Gemäuern

dürfen gern verbleichen, verschwinden zugleich mit der Erinnerung an die, deren Namen da einst eingeritzt wurden oder mit Edding draufgeschmiert: „Pogo was here“. Anders sieht es aus, wenn die Namen doch irgendwie wenigstens bleiben sollen: auf einem sogenannten Denk-Mal, wie es unser Ehrenmal auf dem Friedhof ist.

Hier waren die Namen auf zwei Steinen schon von der Zeit ausgewaschen. Sie sind nun schön erneuert worden! Schauen Sie gern mal genauer hin, wenn Sie unseren Friedhof besuchen. Sprechen Sie die Namen für sich hin, es waren einmal lebende junge Menschen.

Pastor Andreas Lux



Foto: Alexander Paschin

Gruppentermine

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin/Ort
Chor	Ulrich Hein Tel. 0 43 40 – 8164	Donnerstag 19:45 – 21:30 Uhr Kirche Flemhude
Posaunenchor	Hartmut Petry	Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr Catharinenblick Westensee
Männergruppe	Tel. 0 43 40 – 81 64	Dienstag, 14-tägig Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Melsdorf	Doris Pächtnatz Tel. 01 52 – 31 71 69 01	Jeden 1. Mittwoch im Monat 14:00 – 16:00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Krabbelgruppe	Miriam Paysen	Mittwoch 10:00 – 11:30 Uhr Gemeindehaus Flemhude

Stand: Juli 2026

War's richtig?

Und hier die Lösungen zu unseren Rätselfragen auf Seite 8.

1) Was hat Jesus nie gesehen?

a) einen Blumengarten

2) Wer hat ein Evangelium geschrieben?

c) Markus

3) Was waren Luthers letzte Worte?

a) Wir sind Bettler, das ist wahr.

Lachen, Geschichten hören, basteln, singen und miteinander ins Gespräch kommen – genau das macht unsere Kinderkirche. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Kinder und ihre Familien Glauben auf eine fröhliche und unkomplizierte Weise erleben können.

Bei unserem Vormittag zum Thema „**Superhelden**“ am 26. April haben wir gemeinsam entdeckt, dass die größten Heldinnen und Helden oft keine Umhänge tragen. In biblischen Geschichten begegneten uns Menschen, die mutig waren, anderen geholfen oder auf Gott vertraut haben. Die Kinder konnten überlegen, welche „Superkraft“ in ihnen selbst steckt – und dabei wurde schnell klar: Jeder Mensch hat etwas Besonderes, das er in die Welt einbringen kann. Was sie so alles ausmacht, haben die Kinder in großen Plakaten festgehalten, die am Ende stolz nach Hause getragen wurden.



Foto: Manuel Dethloff

Im Mai feierte unser neues Format der Bilderbuchandachten Premiere. Mit **Elmar**, dem bunten Elefanten, haben wir darüber nachgedacht, wie schön es ist, dass jeder einzigartig ist. Gemeinsam mit **Frederick** haben wir dann im Juni entdeckt, wie wichtig Freundschaft ist und dass jeder mit seinen ganz eigenen Gaben eine Gemeinschaft bereichert. Im Anschluss blieb bei Getränken und kleinen Snacks noch Zeit zum Spielen, Klönen und Kennenlernen.

Wenn Sie unsere Angebote bisher noch nicht kennen, kommen Sie doch einfach einmal vorbei! Ob regelmäßig oder zum ersten Mal – alle Kinder mit ihren Familien und auch alle anderen sind herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine:

- **Bilderbuchandacht:** 6. September, 15 Uhr, Bürgerhaus Melsdorf
- **Kinderkirche mit Lichterfest in der Kirche Flemhude:** 15. November, 17 Uhr, Treffen in der Kirche

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit vielen kleinen und großen Menschen zu staunen, zu singen, zu spielen und Glauben zu entdecken. Denn Kirche ist dort lebendig, wo Kinder lachen, Fragen stellen und sich willkommen fühlen.

Euer Team der Kinderkirche
Kontakt: kinderkirche@posteo.de; Tel. 0172-7602039 (Ricarda Dethloff)

Impressionen aus der Kinderkirche



Fotos: Ricarda Dethloff

Wenn eine wunderbare Akustik, eine idyllische Lage mit fast absoluter Ruhe und eine der Musik und den Musikern zugewandte Kirchengemeinde an einem Ort vereint sind, schafft das ideale Bedingungen für musikalische Projekte der besonderen Art. Ende Juni war bereits zum zweiten Mal die Hamburger Ratsmusik für eine CD-Produktion zu Gast in unserer Kirche.

Auf den Spuren ihrer bis in das 16. Jahrhundert zurückgehenden Vorgänger hat die Gambistin Simone Eckert 1991 die Geschichte der Ratsmusiker in Hamburg neu belebt und sich mit ihren Musikerinnen und Musikern der Entdeckung der zahlreichen musikalischen Kleinodien des überlieferten Repertoires verschrieben. In einem Sonderkonzert am Vorabend der Aufnahmen in der



Foto: Simone Eckert

Kirche konnte das geneigte Auditorium den Kompositionen von Filippo Finazzi lauschen, dem „Farinelli des Nordens“, wenn auch noch ohne Sopran, der an diesem Abend eine Pause brauchte.

So war es uns wieder einmal eine Ehre und ein Vergnügen, einem renommierten Ensemble den Rahmen für eine spannende Neueinspielung zu bieten.



Foto: Birgit von Brandis

Birgit von Brandis

„Ich bin von je der Ordnung Freund gewesen, möcht ihn auch tot im Wochenblättchen lesen“ ...

... so Marthe Schwerdtlein über ihren verstorbenen Mann in Goethes „Faust“. Die Namen bekannt zu geben von Verstorbenen, Brautpaaren, Goldenen Paaren, Täuflingen, ist offenbar ein alter Brauch in Kirchenbriefen.

Mittlerweile ist dergleichen vor allem unter Datenschutz-Gesichtspunkten problematisch. Vor allem aber ist diese Sitte in letzter Zeit gelegentlich mit Unmut verbunden: weil wir einen Namen veröffentlicht haben, oder gerade nicht veröffentlicht haben, oder der elende Fehlerteufel Schreibweisen oder Altersangaben verfälscht hat ... Es ist heikel, wenn gerade hier nicht alles rund läuft.

Darum werden wir dieses Feld von Fettnäpfchen hinter uns lassen und keine personenbezogenen Daten zu Amtshandlungen mehr veröffentlichen. Das entstresst unsere Redaktion ganz erheblich, auch wenn manche Leserin und Leser es bedauern mag und Marthe Schwerdtlein nun auch nicht zufriedengestellt wäre.

Was weiterhin bleibt, sind die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden, damit die Jugendlichen auch schön ihre „Grüße“ zur Konfirmation bekommen...

Der Kirchengemeinderat

Wir haben einen Todesfall – was nun?

Der Tod ist ein umfangreiches Thema, was müssen die Angehörigen machen und bedenken? Dies kann anfangs durchaus überfordern. Fragen über Fragen, Punkt für Punkt. Was kommt auf mich zu?



Foto: Andreas Lux

Diese und viele weitere Fragen wollen wir aufgreifen und beantworten.

Dazu laden wir Sie / Euch herzlich zu unserer Infoveranstaltung zum Thema rund um den Tod und Bestattung auf den Friedhof ein.

**Termin: 3.9.2026, 16.00 Uhr,
Treffpunkt:
Gemeindehaus Flehmude**

Annika Frenzke

GOTTESDIENSTPLAN

2. August 9. So. n. Trinitatis	9.00 SCHÖNWOHL D	Andreas LUX
9. August 10. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - Taufgottesdienst -	Andreas LUX
16. August 11. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
23. August 12. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Anke HOMANN
30. August 13. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
6. September 14. So. n. Trinitatis	9.00 SCHÖNWOHL D 10.00 MELSDORF	Kerstin TODT Kerstin TODT
13. September 15. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Anke HOMANN
20. September 16. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
27. September 17. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - ggf. Taufgottesdienst -	Andreas LUX
4. Oktober Erntedank	10.00 FLEMHUDE - mit Chor -	Andreas LUX
11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE	Anke HOMANN

18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.00 FLEMHUDE - ggf. Taufgottesdienst -	Andreas LUX
25. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.30 KRONSHAGEN Eröffnung pröpstliche Visitation	Sascha LOHMANN Ina STREGE
31. Oktober Reformationstag	10.00 FLEMHUDE - mit Chor -	Andreas LUX/ Dr. Bernd-Holger JANSSEN
1. November 22. So. n. Trinitatis	9.00 SCHÖNWOHL 10.00 MELSDORF	Andreas LUX Andreas LUX
8. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 WESTENSEE Abschluss pröpstliche Visitation - mit Posaunenchor -	Pröpstin Almut WITT
15. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10.00 FLEMHUDE	Anke HOMANN
18. November Buß- und Bettag	19.00 FELDE - mit Abendmahl -	Dr. Bernd-Holger JANSSEN
22. November Ewigkeitssonntag	10.00 FLEMHUDE - mit Abendmahl -	Andreas LUX
29. November 1. Advent	10.00 FLEMHUDE	Dr. Bernd-Holger JANSSEN

Taufgottesdienste: 9.8. • 27.9. • 18.10. • 13.12. 2026

AUFNAHMEANTRAG / SPENDE



FÖRDERKREIS
MUSIK IN DER KIRCHE FLEMHUDE

- ☐ Ich/Wir möchte(n) Mitglied werden im
Förderkreis **Musik in der Kirche Flemhude**.
Mein/ unser Mitgliedsbeitrag wird

€ **pro Jahr** betragen (mind. 30 €).

- ☐ Ich/Wir möchten jetzt eine **Spende** in Höhe von

€ **einmalig** leisten. Diesen Betrag bitte(n) ich/wir per SEPA-Lastschrift einzuziehen.

.....
Name / Vorname

geb. am

.....
Straße / Hausnummer

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon / E-mail

.....
Datum / Unterschrift

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige Sie hiermit, die Mitgliedsbeiträge/Spende mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von Ihnen gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem Einzug einer SEPA-Lastschrift werden Sie mich/uns über den bevorstehenden Einzug unterrichten.

.....
Kreditinstitut

.....
Kontoinhaber

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Datum / Unterschrift

Ich stimme der Verwendung der in diesem Antrag erhobenen Daten für Zwecke der Mitgliederverwaltung zu. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

.....
Datum / Unterschrift

Bitte diesen Abschnitt an unten stehende Adresse senden oder E-mailen.

Förderkreis **Musik in der Kirche Flemhude**

Kirchkamp 1 · 24107 Quarnbek-Flemhude

Tel. 0 43 40 - 81 64 · E-Mail: musik-flemhude@web.de · www.kirche-flemhude.de

Beitrags- und Spendenkonto:

VR- Bank Schleswig-Mittelholstein eG, IBAN: DE95 2169 0020 0003 3011 84 · BIC: GENODEF1SLW

Wichtige Telefonnummern

Pastor und Vorsitzender KGR	Andreas Lux	04340 /	8164
Kirchenbüro Flemhude Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr mittwochs keine Bürozeit	Annika Frenzke und Kristiane Löwe-Becker Fax kirche flemhude @ gmx .net	04340 / 04340 /	8164 9031
Chorleiter	Ulrich Hein	04340 /	8164
Posaunenchor	Hartmut Petry	04340 /	8164
Gemeindebrief	Andreas Lux	04340 /	8164
Kirchenbüro Westensee		04305 /	744
Pflege Diakonie Felde	Hasselrader Weg 2, 24242 Felde	04340 /	40 25 04
	Pflegenotruf	04340 /	40 25 05
Öffnungszeiten Kleiderkammer Sozialstation Felde Dienstag 15 bis 18 Uhr			
Telefonseelsorge	24 h – Rund um die Uhr kostenlos erreichbar	0800 / 0800 /	11 10 111 11 10 222